

GETIDOS Forschungssommer 2011

**Unternehmerisch *und* verantwortlich wirken?
Forschung an der Schnittstelle von
Corporate Social Responsibility und Social Entrepreneurship**

25. – 29. Juli 2011, Chorin

Hintergrund

Gesellschaftliche Unternehmensverantwortung (CSR) und Social Entrepreneurship (SE) sind hoch gehandelte Ansätze, wenn es darum geht, gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit mit unternehmerischen Mitteln zu befördern. CSR richtet sich dabei an die etablierten, insbesondere privatwirtschaftlichen Akteure und ruft dazu auf, die Zielrichtung „herkömmlichen“ Unternehmenshandelns zu erweitern, die sozialen wie ökologischen Kosten und Nutzen einzelbetrieblichen Gewinnstrebens ins Kalkül zu nehmen. Social Entrepreneurship setzt auf neue Akteure, die direkt an gesellschaftlichen Problemlagen ansetzen und innovative Lösungen auch, aber nicht vordergründig mit marktlicher Einkommensgenerierung verbinden. Um die beiden praktischen Phänomene rankt sich ein starkes Forschungsinteresse, das tendenziell in unterschiedlichen Forschungsgemeinschaften bedient wird.

Zielsetzung

Mit dem GETIDOS Forschungssommer wollen wir die beiden Forschungsgemeinschaften um CSR und SE zusammenbringen. Zweck ist es, übergreifende bzw. transferierbare Forschungsfragen herauszuarbeiten und wechselseitiges Lernen zwischen den Forschenden zu ermöglichen. Hierfür diskutieren wir, auf welche Fragestellungen, theoretisch-konzeptionellen und methodischen Zugänge sowie (empirischen) Erkenntnisse die jeweils andere Forschungsrichtung zurückgreift und in wie fern diese auch für den eigenen Forschungsgegenstand nutzbar gemacht werden können. Wir sehen es als forschungswie auch praxisseitig vielversprechend an, diese häufig abgrenzend diskutierten Ansätze „unternehmerisch“ orientierten Handelns zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung vergleichend zu analysieren.

Zielgruppe und Nutzen für die Teilnehmenden

Der GETIDOS Forschungssommer richtet sich an Forschende, die sich in ihren wirtschafts-, sozial- und politikwissenschaftlichen Promotions-, Habilitations- oder Drittmittelprojekten mit den Themen CSR bzw. SE befassen und einen Mehrwert in einer expliziten Arbeit an den Schnittstellen sehen. Die Bezeichnung *Forschungssommer* soll anzeigen, dass hinter der fünftägigen Veranstaltung im Juli idealerweise ein längerer Prozess steht, in dem eigene Texte erarbeitet, die Texte der Anderen gelesen, alle diskutiert und letztlich weiterentwickelt werden.

Im Mittelpunkt steht somit, die eigene Arbeit durch die Auseinandersetzung mit anderen Forschenden in einer intensiven und kooperativen Arbeitsatmosphäre weiter voranzubringen. Es entsteht ein Einblick in aktuelle Forschungsfragen und -ansätze, mit denen die Einzelnen eine Perspektive auf verantwortliches Handeln bzw. verantwortliche Akteure erarbeiten. Dies befruchtet das eigene Herangehen sowohl inhaltlich als auch methodisch. Idealerweise entsteht unter den Teilnehmenden eine Vernetzung, die nicht an den Grenzen der Disziplinen und Forschungsgegenstände halt macht. Nicht zuletzt wartet die Umgebung des UNESCO Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin mit ganz eigenen Reizen auf.

Themenfelder

Innerhalb der breiten Forschungsgebiete SE und CSR interessieren wirtschafts-, sozial- und politikwissenschaftliche Arbeiten zu folgenden Themenfeldern:

Begriffe, Ansätze und Konzepte:

Corporate (Social) Responsibility, Corporate Social Entrepreneurship, Sustainable Corporate Governance, Corporate Sustainability; Social Entrepreneurship, Sustainability Entrepreneurship, Social Business, Social Innovation, ...: nomen est omen – oder Schall und Rauch? Gefragt sind Arbeiten, die sich systematisch mit den Begriffen, Ansätzen und Konzepten auseinandersetzen.

Kooperation und Beteiligung:

Partnerschaften, strategische Allianzen, Stakeholder-Beteiligung & Co.: Unter den Arbeiten, die den Stellenwert von Kooperation und Beteiligung, deren Ausgestaltung, mögliche Chancen und Risiken, wechselseitige Lernprozesse sowie konkrete Ergebnisse analysieren und bewerten, interessieren insbesondere (aber nicht alleinig) diejenigen, die Kooperationen zwischen SE und Unternehmen in den Blick nehmen.

Business Case und Wertschöpfung:

Neben vergleichenden Analysen zum Stellenwert von „business case“ und „social case“, zum Geschäfts- und Finanzierungsmodell sind Arbeiten zum Wertschöpfungsverständnis und -prozess gefragt, bspw. zur integrierten Wertschöpfung oder zu hybriden Wertschöpfungsketten.

Scaling, Impact, Wandel:

Hier interessierende Arbeiten befassen sich mit Fragen wie: Welchen Impact haben unterschiedliche „CSR-Unternehmen/-Projekte“ oder SE-Initiativen und wie kann man ihn messen? Welche Reichweite entwickeln sie mit Blick auf gesellschaftlichen Wandel und nachhaltige Entwicklung? Welche Vorstellungen von Wandel („Theory of Change“) und Strategien zum „Scaling-up“ der Ideen liegen ihnen jeweils zugrunde?

Jenseits der genannten Themenfelder können in Einzelfällen auch andere thematische Zugänge gewählt werden, die vielversprechende Ansätze zur Verknüpfung von CSR und SE bieten.

Programm

Der Forschungssommer startet am Montag, 25. Juli, um 15:00 Uhr und endet am Freitag, 29. Juli, um 14:00 Uhr. Das Programm enthält eine Mischung aus Workshops in klassischem Präsentations-/Diskussions- bzw. interaktivem Groß- und Kleingruppen-Format, einzelnen Key Notes sowie einen Ausflug zum Ökodorf Brodowin (www.brodowin.de).

Vorbereitung

Die Veranstaltung zielt auf einen intensiven Austausch aller Teilnehmenden und erfordert daher Ihre aktive Vorbereitung. Hierzu gehören ein Paper im (fortgeschrittenen) Arbeitszustand und dessen Präsentation. Beide beziehen sich auf Ihre aktuelle Forschungsarbeit zu CSR bzw. SE in einem der Themenfelder. Dabei greift zumindest die Präsentation bereits die Forschungsfragen und -methoden auf, die Sie für CSR und SE als übergreifend relevant bzw. transferierbar sehen. Zusammengefasst in einem Veranstaltungsreader stellen wir Ihnen vorbereitend die Texte aller Teilnehmenden zur Verfügung.

Veranstaltungsort

VCH Hotel Haus Chorin, Neue Klosterallee 10, 16230 Chorin, www.chorin.de

Das „Haus Chorin“ befindet sich im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin direkt am Amtsee und in Nachbarschaft des eindrucksvollen Zisterzienser-Klosters Chorin. Das „Haus Chorin“ ist Mitglied der Regionalmarke Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und bezieht einen großen Teil der Lebensmittel direkt von Erzeugern der Region aus kontrolliertem Anbau. Das Hotel verfügt über ein Haupthaus und drei Pensionen, das "Haus am Wald", das "Haus am Hang" und das "Bauernhaus", die sich in unmittelbarer Nähe des Haupthauses befinden. Die Teilnehmenden des GETIDOS Forschungssommers sind in den Pensionshäusern untergebracht, wo auch die Veranstaltung im Wesentlichen stattfindet.

Chorin liegt ca. 60 km nordöstlich von Berlin im Landkreis Barnim. Vom Berliner Hauptbahnhof ist Chorin mit dem RE 3 (Eberswalde – Stralsund) in ca. 45 min zu erreichen.

Kosten

Eine Projektförderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung trägt den überwiegenden Teil der Kosten für Übernachtungen und Verpflegung. Zur Deckung der Gesamtkosten ist daher lediglich ein geringer Eigenbeitrag der Teilnehmenden in Höhe von 100 Euro erforderlich. Die Kosten der An- und Abreise übernehmen die Teilnehmenden selbst. Unterstützungsbedürftige BewerberInnen wenden sich bitte an die OrganisatorInnen.

Bewerbung zur Teilnahme

Bitte bewerben Sie sich für den GETIDOS Forschungssommer mit den folgenden Angaben:

- einer Kurzbeschreibung Ihres akademischen und beruflichen Hintergrunds (max. 200 Wörter)
- einer Kurzbeschreibung Ihrer aktuellen Forschungsarbeit in den o. g. Themenfeldern (Promotion, Habilitation, Drittmittelprojekt; max. 200 Wörter)
- einer Herleitung Ihres Zugangs zu „der Schnittstelle“ von CSR und SE oder des Mehrwerts, den Sie durch die Verknüpfung beider Perspektiven für Ihre Forschungsarbeit erwarten (max. 200 Wörter).

Übersteigt die Zahl der Bewerbungen die Anzahl der vorhandenen Plätze (ca. 15), treffen wir eine Auswahl auf Basis der Relevanz der „Schnittstellenfrage“ für die aktuelle Forschungsarbeit sowie der Einbettung in das Gesamtprogramm. Wenn wir Sie zur Teilnahme am GETIDOS Forschungssommer einladen, bitten wir Sie zugleich um Ihr Paper im Entwurf (deutsch- oder englischsprachig), das wir im Reader zur Veranstaltung veröffentlichen. Im Nachgang der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die besten Texte in einer finalisierten Version in einem Sammelband zu veröffentlichen. Hierzu folgt eine gesonderte Information.

Die Bewerbung für den GETIDOS Forschungssommer erfolgt ausschließlich online auf www.getidos.net. Das Bewerbungsformular ist im Anmeldezeitraum vom 01. März bis 31. März freigeschaltet.

Termine:

Start der Bewerbungsphase:	01. März 2011
Deadline für Ihre Bewerbung:	31. März 2011
Einladung zur Teilnahme:	15. April 2011
Deadline für Ihr Paper (im Entwurf):	30. Juni 2011
Versand des Readers:	15. Juli 2011
Forschungssommer:	25. Juli bis 29. Juli 2011
Einladung zur Veröffentlichung:	15. August 2011
Deadline für Ihr Paper (finale Fassung):	15. November 2011

Über GETIDOS

Der GETIDOS Forschungssommer ist Bestandteil des Forschungsprojekts „GETIDOS – Getting Things Done Sustainably. Theorie, Empirie und Potenzial von Social Entrepreneurship für eine nachhaltige Entwicklung“. In dem Projekt untersuchen WissenschaftlerInnen aus unterschiedlichen Disziplinen gemeinsam mit PraxispartnerInnen die Rolle und das Potenzial von Social Entrepreneurship, nachhaltige Problemlösungen im Wassersektor umzusetzen. Komparative Analysen zu CSR bilden einen Baustein des Projekts, das an der Universität Greifswald und dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung angesiedelt ist und durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Programms Sozial-ökologische Forschung (SÖF) gefördert wird. Weitere Informationen bietet die Projekt-Website www.getidos.net.

Kontakt:

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Bewerbungen – bitte zögern Sie nicht, für Nachfragen mit uns in Kontakt zu treten:

Inhaltliche Verantwortung:

Jana Gebauer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Social Entrepreneurship Research Group
GETIDOS
Institut für ökologische Wirtschaftsforschung
(IÖW) GmbH, gemeinnützig
Potsdamer Str. 105
10785 Berlin
E-Mail: jana.gebauer@ioew.de
Tel: +49 (0)30/ 884 594 33
Web: www.ioew.de

Organisatorische Verantwortung:

Eva Wascher

Projektmanagement
Social Entrepreneurship Research Group
GETIDOS
Universität Greifswald
Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Soldmannstr. 23
17487 Greifswald
E-Mail: eva.wascher@uni-greifswald.de
Tel: +49 (0)3834/ 86 46 90
Web: www.getidos.net